

Hunt verlässt die Allianz

Der Streit mit Investoren in den Vereinigten Staaten führt beim Münchner Allianz-Konzern zu personellen Konsequenzen. Offenbar muss Jacqueline Hunt im Vorstand des Versicherers die Verantwortung für die Affäre um Verluste von Allianz-Fonds übernehmen und zurücktreten. Die Allianz ziehe in Erwägung, „die Nachfolgeplanungen für ihren Vorstand vorzuziehen“, teilte der Konzern am Montag mit. Dabei gehe es auch um die Asset-Management-Sparte, „die aufgrund der Structured-Alpha-Thematik in den USA derzeit vor besonderen Herausforderungen steht“. Der Aufsichtsrat werde sich auf seiner nächsten Sitzung am 30. September mit den Nachfolgeplänen befassen, hieß es in der Mitteilung.

Hunt gehört dem Vorstand der Allianz SE seit 2016 an, ihr Vertrag läuft eigentlich noch bis Ende des kommenden Jahres. Die 52 Jahre alte Südafrikanerin ist nicht nur für das Lebensversicherungsgeschäft in den Vereinigten Staaten zuständig, sondern auch für die globale Vermögensverwaltung. Mit den Fondsgesellschaften Pimco und Allianz

Global Investors (AGI) zählt die Allianz mit einem verwalteten Vermögen von 2,3 Billionen Euro zu den größten Akteuren der Welt. AGI ist dabei die kleinere der beiden Tochtergesellschaften, doch hier häufen sich in diesen Tagen die Probleme.

Es geht um die sogenannten Structured-Alpha-Fonds der AGI, die sich durch eine besonders aggressive Anlagestrategie auszeichnen. Zwei Dutzend institutionelle Investoren – darunter Pensionsfonds für Staatsbedienstete – haben die Allianz auf sechs Milliarden Dollar Schadenersatz verklagt, weil sie im Frühjahr 2020 mit den zwar recht riskanten, aber angeblich krisensicheren Papieren einen Großteil ihres Einsatzes verloren hatten. Sie werfen der Allianz vor, dass ihre Fondsmanager von der vereinbarten Investmentstrategie abgewichen seien. Der Streit beschäftigt die Allianz schon seit mehr als einem Jahr. Inzwischen haben sich die amerikanische Börsenaufsicht SEC und das Justizministerium eingeschaltet, hierzulande ermittelt die Finanzaufsicht BaFin. hpe.